



Story des Jahres: David Cassidy hat sich in die US-Schauspielerin Kay Lenz verliebt:

große Liebe



Hoch zu Roß ritten David und Kay durch Londons Straßen – zu Kays Film Premiere

auf einer Party im Januar in Los Angeles. „Ich wollte Kay unbedingt wiedersehen, aber ich wußte nicht, wie ich es anstellen sollte“, erzählt David Cassidy. „Deshalb half mein Leibfotograf und Freund Henry Diltz nach, der mit Kay gut bekannt war. Henry arrangierte ein Essen im Restaurant ‚Via Fettucini‘ in Hollywood...“

„Aber die große Liebe auf den ersten Blick war es bestimmt nicht“, unterbricht Kay lachend. „David war nämlich gerade mit seinem Umzug von Encino nach Montecito beschäftigt. Schon nach der Vorspeise wurde ihm schlecht; er mußte heim.“

Bei David hatte es jedoch gefunkt. Ein paarmal traf er sich mit Kay, dann flog er allein zu einem Urlaub nach Hawaii. In dieser Zeit fand Kay täglich eine rote Rose vor ihrem Haus – ohne Kärtchen, ohne Namen. Neugierig

bombardierte sie den Blumenhändler mit Fragen nach dem Auftraggeber. Aber der war hartnäckig: „Ich darf den Namen meines Kunden nicht preisgeben.“ Kay bettelte weiter: „Sagen Sie mir nur eins: Heißt er vielleicht David?“ Der Blumenhändler nickte...

„Das ist typisch für David“, sagt Kay Lenz, deren Namen ihre deutsche Abstammung verrät. „Er ist so romantisch und gefühlvoll, wie ich mir schon immer einen Freund gewünscht habe.“ Denken beide schon weiter, vielleicht sogar ans Heiraten? „Darüber habe ich noch nicht nachgedacht, geschweige denn darüber mit Kay gesprochen“, sagt David, „aber eines steht fest: So verliebt wie in Kay war ich noch nie in meinem ganzen Leben...“

Im nächsten BRAVO:
Was David an Kay so gefällt